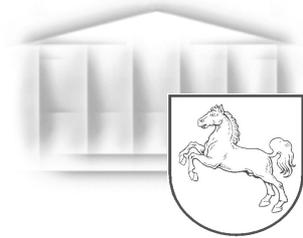


Stefan Klein
Marcus Bosse
Mitglieder des Niedersächsischen Landtages



Stefan Klein (MdL) + Riesenrapp 14 + 38226 Salzgitter

Stefan Klein
Mitglied des
Niedersächsischen Landtages

Riesenrapp 14
38226 Salzgitter
Tel: 0 53 41 / 22 39 66 5
Fax: 0 53 41 / 22 39 95 6
E-Mail: buero@stefanklein-mdl.de
www.stefanklein-mdl.de

Marcus Bosse
Mitglied des
Niedersächsischen Landtages

Bahnhof 1C
38300 Wolfenbüttel
Tel: 0 53 31 / 88 14 16
Fax: 0 53 31 / 85 60 58 8
E-Mail: info@marcus-bosse.de
www.marcus-bosse.de

Pressemitteilung

16.07.2014

Krankenhausplanungsausschuss spricht sich derzeit gegen den Förderantrag des St. Elisabeth-Krankenhauses aus - Bosse und Klein: „Eine positive Entscheidung wäre notwendig gewesen“

Mit Unverständnis nehmen die SPD-Landtagsabgeordneten Marcus Bosse und Stefan Klein die Empfehlung des niedersächsischen Krankenhausplanungsausschusses zur Kenntnis, die besagt, dass eine Empfehlung gegen den Neubau-Antrag des St. Elisabeth Krankenhauses ausgesprochen wird.

Die Abgeordneten Bosse und Klein setzen sich seit längerem für die Förderung des Krankenhauses im Süden Salzgitters ein und kritisieren die Entscheidung: „Für eine wohnortnahe, qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung in Salzgitter und der Samtgemeinde Baddeckenstedt ist der Standort des St. Elisabeth Krankenhauses von großer Bedeutung. In mehreren Gesprächen mit Krankenhausleitung und Sozialministerium hatten sich die SPD-Abgeordneten für eine Förderung eingesetzt, nachdem die abgewählte CDU/FDP-Landesregierung das Krankenhaus in Salzgitter-Bad ignorierte. Bosse: „Es wurde in der Vergangenheit schlicht verschlafen und verschleppt. Dieses Nichtstun hat dazu geführt, dass der Investitionsbedarf stetig gestiegen ist.“ Im Jahr 2009 gab es eine schriftliche Ankündigung des Niedersächsischen Sozialministeriums unter der damaligen Ministerin Ross-Luttmann (CDU), die besagte, dass eine Landesförderung vorgesehen sei. Passiert ist nichts.

In den letzten Monaten gab es durch die rot-grüne Landesregierung initiierte Gespräche mit den verschiedenen Beteiligten über die Zukunft des Standortes. Eingebunden war hier auch das Helios-Klinikum in Lebenstedt, um eine gesamtstädtische Krankenhausplanung und – abstimmung zu gewährleisten.

„Unsere Hoffnung und Erwartung, dass es eine positive Entscheidung gibt, haben sich leider nicht bestätigt. Bedauerlicherweise ist auch keine Alternative vorgeschlagen worden, die den Beteiligten eine Perspektive bietet. Nun wird es darum gehen mit der Geschäftsführung des St. Elisabeth Krankenhauses, der Landesregierung und der Stadt Salzgitter zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen, um die medizinische Versorgung sicherzustellen und in einer weiteren Sitzung des Planungsausschusses doch zu einer positiven Entscheidung zu kommen“, so Bosse und Klein, die bereits ankündigten, kurzfristig zu einem solchem Gespräch einzuladen: „Weder die rund 300 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, noch die Patienten dürfen die Leidtragenden der heutigen Entscheidung sein.“